

Großer Textorweber (auch Dorfweber genannt)



Textorweber sind in Afrika, westlich von Senegal bis östlich nach Äthiopien verbreitet. Wie fast alle Webervögel sind auch Textorweber überwiegend Körnerfresser. Die Jungvögel werden mit Insekten großgezogen.

Textorweber leben an Dorfrändern in großen Kolonien von mehreren 100 Vögeln, sie werden bis zu 20 Jahre alt.

In Deutschland ist die größte Textorweberkolonie im Natur-Zoo in Rheine zu finden. Dort habe ich bei einem Besuch mit meiner Frau und meinem Sohn den Vogel "entdeckt". In mühevoller Suche durch ganz Deutschland habe ich mir die ersten Vögel gekauft und eine kleine Kolonie zusammengestellt. Nachzuchten gelangen mir bis auf ein männliches Tier in den ersten beiden Jahren nicht. Ich musste die Gewohnheiten erst kennenlernen.

Nachdem ich viele fachkundige Ratschläge von Züchterkollegen befolgte, wurde der Erfolg größer.



Hier eine Gruppe Weber mit ihren Nestern

In den Wintermonaten füttere ich Kanarienfutter gemischt mit Exotenfutter, etwas Eifutter mit Körnerquark angerührt, ferner Gurke und Salatherzen, diese zerkleinert und angereichert mit Gartenkräutern. Dieses ändert sich in der Brutzeit, dann vergrößere ich die Eifutter/Körnerquarkmenge und gebe Mehlwürmer und kleine Maden.



Hier bewacht das Männchen die Brutnester.

Vor 3 Jahren zog ich in meiner großen Voliere von 3 mal 15 Meter 12 Jungtiere, im vorletzten Jahr über 20 Junge und auch in diesem Jahr waren es über 20 Jungtiere.

Meine Textorweber leben das ganze Jahr in der Außenvoliere, in der kalten Jahreszeit fliegen sie zum Übernachten in den Nachtstall.



**Hier auf dem Bild sieht man oben rechts zwei Jungvögel (graue Färbung),
die etwa 3 bis 4 Monate alt sind.**



Hier mittig im Bild ein junges Männchen

Wie auch in Vogelforen beschrieben sind die Männchen für den Nestbau zuständig, dieses machen sie mit großer Sorgfalt. In der Hauptbrutzeit (Juni, Juli, August) können sie das kugelförmige Nest innerhalb von 24 Stunden bauen. Dafür gebe ich den Vögeln täglich frisches festes Gras, Bambusblätter oder Reet in die Voliere. Das Weibchen "nimmt es ab" und polstert es aus.

Dann legt sie bis zu 3 Eier, die sie in 14 Tagen ausbrütet. Sie verläßt das Nest und fliegt nur noch zum Füttern hinein. Nach 3 Wochen fliegen die fertig befiederten Jungvögel aus.

Im Gegensatz zur gelblichen Färbung der Weibchen und dem leuchtenden gelb, orange, schwarz der Männchen sind die Jungtiere grau gefärbt. Das Geschlecht der Jungvögel ist optisch und vom Verhalten der Vögel erst nach ca. einem Jahr zu erkennen. Daher ist eine DNA Analyse sinnvoll.

Für weitere Fragen stehe ich jederzeit und gerne zur Verfügung.

Berend Wäcken, 26553 Dornum, Tel. 04933-8185 oder

per Mail: berend.waecken@ewetel.net